

INTERVIEW MIT FELIX NEUREUTHER

„ES IST EHER ZEHN NACH ALS ZEHN VOR ZWÖLF“

→ **Jahrelang reiste er als Spitzensportler kreuz und quer durch den Alpenraum. Jetzt war Felix Neureuther wieder unterwegs: Für die Dokumentation „Rettung für die Alpen“, die am 20. September um 21:45 Uhr bei National Geographic (u. a. über Sky) deutsche TV-Premiere hat, traf der Skistar zahlreiche Experten zum Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit. ALPS konnte mit ihm vorab über die beeindruckendsten Erlebnisse seiner Recherchereise sprechen.**

Felix, schon als Deutschlands bester Skirennläufer warst du dauernd in den Bergen unterwegs. Wann hast du gemerkt, dass Nachhaltigkeit für dich persönlich ein Thema wird?

Wenn du so viel erlebst und so viel unterwegs bist, siehst du die Veränderungen am Berg. Jeder, der sagt, dass der Klimawandel noch nicht da ist, hat Tomaten auf den Augen.

Gab es einen besonderen Aha-Moment?

Ich war ja jedes Jahr auf den Gletschern und von Jahr zu Jahr hast du deutlich gesehen, was da passiert. Egal ob das am Hintertuxer Gletscher war, am Saas Fee, in Zermatt, Sölden oder bei uns auf der Zugspitze – du siehst das Leid der Gletscher und der Berge. Das schärft natürlich das Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Umwelt.

Für Film und Buch hast du verschiedene Experten und Wissenschaftler getroffen – spannend oder?

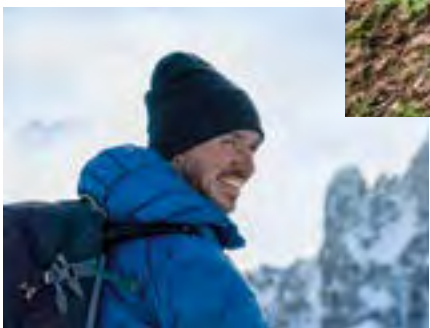
Dieses Projekt ist für mich zur Herzensangelegenheit geworden. Ich habe so viel gelernt. Jedes Mal, wenn ich nach einem Gespräch nach Hause kam, hat mich das Thema für ein paar Tage nicht losgelassen. Oft habe ich mich mit dem Fotografen für das Buch, dem Bernd, noch per Telefon ausgetauscht.

Was hat dich am meisten beeindruckt?

Es gab wahnsinnig viele spannende Aspekte. Aber dass im Wallis nach Ersatzbäumen für Kiefer und Tanne gesucht wird, weil man fürchtet, dass durch die Klimaerwärmung die Kiefern aussterben, wodurch die Gefahr dramatischer Lawinenabgänge viel größer würde ... das hat mich wirklich geschockt.

Gibt es auch etwas, das dich positiv überrascht hat? Das dir Hoffnung macht?

Egal, mit wem ich gesprochen habe: Jeder sagt dir, es muss sich etwas ändern. Und es gibt auch gute Lösungsansätze. Aber es müssen halt – vom Einzelnen bis zum großen Ganzen – alle



mitspielen, nur dann kann es funktionieren. Und wir müssen sofort handeln, denn es ist eher zehn nach als zehn vor zwölf ist.

Was wäre aus deiner Sicht am dringendsten?

Wir müssen den CO₂-Ausstoß zurückfahren. Das ist das wirklich Entscheidende. Da muss man alles daran setzen und sehr schnell handeln. Dann können wir und die nächsten Generationen noch viele Jahrhunderte auf diesem Planeten leben.

Welche Rolle spielen dabei die Alpen?

Die Alpen wecken große Emotionen und schärfen das Bewusstsein. Ich bin mir hundertprozentig sicher, dass Menschen, wenn sie in den Bergen unterwegs sind, ein anderes Bewusstsein für die Natur bekommen.

Aber das ist ja auch die Crux: Einerseits sollen sich die Menschen für die Berge begeistern, andererseits stellt der Tourismus ein Problem dar.

Wenn es schön ist, kommen bei uns am Eibsee jeden Tag Tausende von Menschen, das ist so eine Art Ballermann-Tourismus. Das geht natürlich nicht ... Aber wenn jemand hergeht und sagt: Wir fahren in die Berge und wir verlassen sie genauso, wie wir sie vorgefunden haben oder sogar noch ein bisschen besser, weil wir den Müll eingesammelt haben, der da herumlag – dann ist das ein guter Ansatz und völlig in Ordnung.

Stichwort CO₂-Ausstoß – warst du schon mal mit öffentlichen Verkehrsmitteln am Berg?

Klar! Man muss halt ein bisschen organisieren vorher, dann geht das ganz easy.

Das wäre ja eigentlich etwas, das jeder machen könnte, oder? Das Auto einfach stehen lassen.

Genau: So simpel ist es. Bei uns in Garmisch ist die Autobahn zu Ende; jeden Tag stehen da unzählige Leute im Stau. Wie kann



8

man sich stundenlang in den Stau stellen, ohne darüber nachzudenken, ob das überhaupt sinnvoll ist? Man darf nicht mehr den einfachen Weg von früher wählen, sondern muss sich ein paar zusätzliche Gedanken machen.

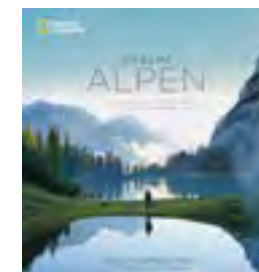
Gilt das auch fürs Skifahren? Die Saison steht ja quasi vor der Tür.

Klar. Du musst ja nicht dahin gehen, wo die Masse hingehet. Es gibt schon noch Gebiete, wo es stimmt. Gerade für die Kinder ist es wichtig, dass sie Skifahren lernen, nicht nur, um den Schnee zu spüren und die Geschwindigkeit. Kinder lernen dabei so viel mehr: Dass du wieder aufstehst, wenn du hinfallst und einfach weitermachst. Das ist so wichtig.

Wäre das dein Tipp für nachhaltigeres Skifahren: lieber kleinere Skigebiete auswählen?

Ja, genau! Ich glaube, man kann immer noch guten Gewissens Ski fahren. Wer nach Mallorca in den Urlaub fliegt, hinterlässt einen wesentlich größeren CO₂-Fußabdruck als jemand, der in die Berge zum Skifahren fährt. Das muss man auch etwas relativieren.

INTERVIEW: ANNA KUKLA



UNSERE ALPEN Ein einzigartiges Paradies und wie wir es erhalten können

Info.....

Zur TV-Dokumentation erscheint am 27. September auch ein umfassender Bildband. Neureuther führt darin nicht nur zu seinen Lieblingsorten im Alpenbogen, sondern gibt auch emotionale Einblicke in die schützenswerte Tier- und Pflanzenwelt. National Geographic Verlag, 39,99 Euro

Felix Neureuther begibt sich als National-Geographic-Botschafter auf eine Recherche-reise durch die Alpen.



IMPRESSUM

www.alps-magazine.com
www.instagram.com/alps_magazin
www.facebook.com/alpsmagazine

Chefredaktion

DR. CLAUDIA TEIBLER
STEFAN PABST

Art Direktion

COOL CATS DESIGN

Bildredaktion

INGE KRAUS

Mitarbeiter dieser Ausgabe

KATRIN BÖCKELN, FRANZ MICHAEL BRAUNSCHLÄGER, VERENA DUREGGER, FRANZISKA HORN, DR. ANGELIKA JOCKERS, HANS KAMMERLANDER, THOMAS KUJAT, ANNA KUKLA, BIANCA LITSCHER, EVA MACKENSEN, MARMOTA MAPS/LANA BRAGINA, MARIETTA MIEHLICH, BERND RITSCHEL, MONIQUE SCHULTHEISS, GERHARD WAGNER, UTE WATZL

Verlag

ALPS MAGAZINE GMBH

Geschäftsführung

MICHAELA HAMMEL

Anzeigenleitung

MICHAELA HAMMEL

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Tel. +49/89/61 45 65 00

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 01.10.2020

Vertrieb

PARTNER Medienservices GmbH

Julius-Hölder-Straße 47, 70397 Stuttgart

Repro

Frank Kreyszig, Heartwork Media, 82110 Germering

Druck

Mayr Miesbach, Am Windfeld 15, 83714 Miesbach

Abonnementpreise

Jahresabo 26 Euro, Jahresabo Ausland (EU) 30 Euro,

Jahresabo Schweiz 38 CHF.

Abo-Betreuung

ALPS Abo-Service, Tel. +49/22 25/70 85 378

E-Mail: abo-alps@ips-d.de

Postfach 1331, 53335 Meckenheim

Einzelheft-Bestellung

Beim Verlag oder unter www.alps-magazine.com

Einzelpreis: 6,80 Euro inkl. 7 % MwSt.

Anschrift von Verlag, Redaktion und Anzeigenleitung

ALPS MAGAZINE GMBH

Balanstraße 45, 81669 München, Tel. +49/89/24 2075 05,

Fax +49/89/61 45 65 00, E-Mail: contact@alps-magazine.com

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

DR. CLAUDIA TEIBLER

